



A1-A2

MODERNE LEKTÜRE + FRANK-LESEMETHODE

easyOriginal

THE VANISHING VEGETABLES

4 GRANGE FARM MYSTERIES



ENGLISH

Carolyn Marsh

The Vanishing Vegetables

Das Verschwinden der Gemüse

Aus dem Englischen übersetzt von

Verena Huber

Frank-Lesemethode

easyOriginal

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 2026 EasyOriginal Verlag e.U.

Medieninhaber:

EasyOriginal Verlag e.U.

Eroicagasse 18/3, 1190 Wien, Österreich

Verlagsort: Wien, Österreich

Cover & Layout: Multimediana e.U.

Printed in Germany

Text Originalfassung: Carolyn Marsh

Deutsche Übersetzung: Verena Huber

Audiobook: © Copyright EasyOriginal Verlag e.U.

1. Auflage

ISBN 978-3-99168-399-5 Taschenbuch + Audio-Online

ISBN 978-3-99168-407-7 Taschenbuch + Audio-CD

Auch als E-Book (pdf, epub, mobi) verfügbar.

Website und Online-Shop:

www.easyoriginal.com

Wie lese ich dieses Buch?

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie haben hier **nicht** das nächste adaptierte Buch vor sich, das auf einer gekürzten und vereinfachten Fassung des Originaltexts basiert.

Sondern vor allem ein **interessantes Buch in einer Fremdsprache**, das in der echten, “lebendigen” Sprache in der **Originalfassung des Autors** wiedergegeben wird.

Sie müssen sich überhaupt nicht an einen Tisch setzen, um mit dem Unterricht zu beginnen. Dieses Buch kann **überall gelesen werden** – zum Beispiel in der U-Bahn oder auf der Couch, wenn Sie sich nach der Arbeit ausruhen. Denn die Einzigartigkeit dieser Methode liegt gerade darin, dass Sie sich die fremdsprachigen Vokabeln ganz ohne Pauken und ohne zusätzliches Wörterbuch schnell von selbst merken, einfach, weil sich diese im Text wiederholen.

Sie lesen ganz entspannt einen Originaltext und verstehen dabei jedes Wort und jeden Ausdruck ohne Wörterbuch!

Es gibt viele Klischees, wenn es darum geht, eine Fremdsprache zu erlernen: dass nur Menschen mit einem besonderen Talent oder bestimmten Vorkenntnissen (Zweit- oder Drittsprache usw.) eine neue Sprache lernen könnten, dass dies fast von der Wiege aus erfolgen sollte und vor allem, dass es im Allgemeinen eine schwierige und ziemlich mühsame Aufgabe ist.

Das stimmt aber alles nicht! Die langjährige und erfolgreiche Anwendung von Ilya Franks Lesemethode beweist:

Jeder kann interessante Bücher in einer Fremdsprache lesen!

Und das

In jeder Sprache

In jedem Alter

und auch auf jedem Niveau (beginnend mit Anfänger)!

Also, “wie geht das?”

Bitte öffnen Sie eine Seite dieses Buches. Sie werden sehen, dass der Text in Abschnitte unterteilt ist. Zuerst kommt die angepasste Passage — ein Text mit einer wörtlichen deutschen Übersetzung und einem kleinen lexikogrammatistischen Kommentar. Dann folgt derselbe Text noch einmal, aber diesmal ohne Übersetzung und Kommentare.

Wenn Sie die Fremdsprache erst seit Kurzem lernen, sollten Sie zuerst den kommentierten Text und daraufhin denselben Text ohne die Kommentare lesen. Wenn Sie die Bedeutung eines Wortes vergessen haben, aber Ihnen der Zusammenhang im Großen und Ganzen klar ist, dann müssen Sie dieses Wort nicht extra im kommentierten Abschnitt heraussuchen. Sie werden diesem Wort wiederbegegnen.

Der nicht-adaptierte Text dient dazu, dass Sie eine Zeit lang — wenn auch nur kurz — “ins kalte Wasser geworfen werden”. Nachdem Sie den nicht-adaptierten Text gelesen haben, lesen Sie den darauffolgenden, angepassten Text. Zum Zweck der Wiederholung zurückgehen brauchen Sie nicht! Lesen Sie einfach weiter.

Mit diesem Buch können Sie auch Ihr Hörverständnis trainieren/verbessern.

Das Buch enthält ein Hörbuch, das entsprechend der Adaptionsabschnitte in Fragmente aufgeteilt ist. Vor jedem Originaltextfragment finden Sie dessen Nummer.

Zuerst wird die Flut an unbekannten Wörtern und Formen überwältigend auf Sie wirken. Aber haben Sie keine Angst: niemand testet Sie! Beim Lesen “beruhigt sich alles” (auch, wenn es erst bei der Mitte oder sogar gegen Ende des Buches passiert) und Sie werden überrascht sein: “Warum kommt schon wieder die Übersetzung und der Wortstamm — mir ist alles klar!” Wenn dieser Moment der “Klarheit” eintritt, können Sie das Gegenteil machen: Lesen Sie zuerst den nicht-adaptierten Teil und schauen Sie sich dann den adaptierten an. Diese Art zu lesen

ist auch für jene empfehlenswert, die die Sprache bereits auf einem fortgeschrittenen Niveau beherrschen.

Sprache ist von Natur aus ein Mittel zum Zweck, aber kein Selbstzweck. Deshalb wird eine neue Sprache nicht dann am besten aufgenommen, wenn “eingepaukt” wird, sondern wenn sie auf natürliche Weise verwendet wird — entweder in der Live-Kommunikation oder in Form einer unterhaltsamen Lektüre. Damit lernt es sich von selbst.

Vokabellernen sollte nicht langweiliges Auswendiglernen von Wörtern und Regeln bedeuten, sondern lebendig sein und auf vielen neuen Eindrücken basieren.

Anstatt ein Wort mehrmals zu wiederholen, ist es oft besser, dem Vokabel in verschiedenen Kombinationen und in verschiedenen semantischen Kontexten zu begegnen. Der Großteil des allgemeinen Wortschatzes bleibt Ihnen aufgrund der Textlektüre auf eine natürliche Weise und ohne Pauken erhalten, weil der Wortschatz ständig wiederholt wird. Daher müssen Sie nach dem Lesen des Textes nicht aktiv versuchen, sich Wörter daraus zu merken. “Ich mache nicht weiter, bevor ich das hier nicht kann” — dieses Prinzip passt hier nicht. Je intensiver Sie lesen und je schneller Sie im Text vorankommen, desto besser für Sie. Auch wenn es seltsam klingt, in diesem Fall gilt: je oberflächlicher und je entspannter Sie lesen, desto besser. Denn dann erledigt die Menge an Stoff die Arbeit von alleine und die Menge führt schließlich zu Qualität. Sie müssen also nur lesen — denken Sie am besten gar nicht daran, dass Sie eine Fremdsprache erlernen wollen, sondern konzentrieren Sie sich einfach auf den Inhalt des Buches!

Das Hauptproblem aller, die jahrelang eine Sprache lernen, ist, dass sie die Sprache sehr langsam erlernen und sich nicht voll darauf einlassen. In Wirklichkeit muss man eine Sprache aber nicht so sehr erlernen, als sich daran gewöhnen. Beim Spracherwerb geht es weniger um rationales Verständnis oder ein gutes Gedächtnis als um praktische Übung. In diesem Sinne ähnelt das Erlernen einer Sprache dem

Erlernen einer Sportart — auch sie muss ständig betrieben werden, um Ergebnisse zu erzielen. Wenn Sie kompletter Anfänger sind und viel lesen, können Sie damit rechnen, innerhalb von drei bis vier Monaten eine neue Sprache flüssig lesen zu können. Wenn Sie im Gegensatz dazu nur ab und zu pauken, quälen Sie sich damit nur selbst und treten am Fleck. Sprache in diesem Sinne ist wie ein Eisberg — Sie müssen ihn schnell erklimmen! Solange Sie es nicht bis zur Spitze schaffen, werden Sie immer wieder hinunterrollen. Wenn Sie einmal so weit sind, dass Sie frei lesen können, werden Sie diese Fähigkeit nie wieder verlieren, auch wenn Sie erst Jahre später wieder in dieser Sprache lesen. Aber Sie sollten gleich von Beginn an aktiv lesen, um dieses Können zu erwerben — ansonsten besteht das Risiko, dass alles Gelernte wieder verschwindet.

Und was mit der Grammatik? Um einen derart kommentierten Text zu verstehen, sind keine ausführlichen Grammatikkenntnisse erforderlich — es wird alles von selbst klar. Bestimmte Formen tauchen immer wieder auf und die Grammatik wird auch intuitiv verstanden. Schließlich lernen Menschen, die in eine neue Sprachumgebung gezogen sind, die Sprache auch oft einfach durch das Umfeld und ohne sich jemals mit Grammatik befasst zu haben. Dies soll Sie nicht von der Grammatik abhalten (Grammatik ist sehr interessant, befassen Sie sich ruhig damit). Aber Sie sollen nicht glauben, dass Sie mit dem Lesen dieses Buches nur anfangen können, wenn Sie alle Regeln und grammatischen Grundlagen kennen.

Diese Bücher helfen Ihnen, eine wichtige Barriere zu überwinden: Sie gewinnen an Wortschatz, gewöhnen sich an die Logik der Sprache und sparen viel Zeit und Mühe.

The Vanishing Vegetables

Das Verschwinden der Gemüse



Audiobook:

<https://easyoriginal.com/audio/e92>

Chapter 1

Morning on the Farm (Morgen auf dem Bauernhof)

The spring sun was rising over the green hills of Wales (die Frühlingssonne ging über den grünen Hügeln von Wales auf). Golden light touched the fields and stone walls of Grange Farm (goldenes Licht berührte die Felder und Steinmauern von Grange Farm; *grange* — *Gutshof, Landgut*). In the vegetable garden (im Gemüsegarten), rows of young plants stretched across the dark soil (streckten sich Reihen junger Pflanzen über den dunklen Boden)—lettuce, carrots, peas, and potatoes (Salat, Karotten, Erbsen und Kartoffeln).

1

Morning on the Farm

The spring sun was rising over the green hills of Wales. Golden light touched the fields and stone walls of Grange Farm. In the vegetable garden, rows of young plants stretched across the dark soil—lettuce, carrots, peas, and potatoes.

Bethan Lloyd walked slowly between the neat rows (Bethan Lloyd ging langsam zwischen den ordentlichen Reihen hindurch), checking the plants (und überprüfte die Pflanzen). She was seventeen years old (sie war siebzehn Jahre alt), with curly auburn hair tied back in a practical ponytail (mit lockigem kastanienbraunem Haar, das zu einem praktischen Pferdeschwanz zusammengebunden war; *auburn* — *kastanienbraun, rotbraun*). She wore her grandfather's old brown leather jacket (sie trug die alte braune Lederjacke ihres Großvaters; *to wear* — *tragen*) and her favourite bright yellow

Wellington boots (und ihre liebsten leuchtend gelben Gummistiefel).

2

Bethan Lloyd walked slowly between the neat rows, checking the plants. She was seventeen years old, with curly auburn hair tied back in a practical ponytail. She wore her grandfather's old brown leather jacket and her favourite bright yellow Wellington boots.

She knelt down to look at the young lettuce plants (sie kniete sich hin, um sich die jungen Salatpflanzen anzuschauen; *to kneel — knien*). **They had grown well in the past week** (sie waren in der vergangenen Woche gut gewachsen; *to grow — wachsen*). **Soon they would be ready to sell at the farmers' market in Llanfach village** (bald würden sie bereit sein, auf dem Bauernmarkt im Dorf Llanfach verkauft zu werden).

3

She knelt down to look at the young lettuce plants. They had grown well in the past week. Soon they would be ready to sell at the farmers' market in Llanfach village.

"Everything looks good (alles sieht gut aus)," **Bethan said to herself** (sagte Bethan zu sich selbst), **writing in her small notebook** (während sie in ihr kleines Notizbuch schrieb). **She had been keeping farm notes since she was twelve** (sie hatte seit ihrem zwölften Lebensjahr Notizen über den Bauernhof geführt; *keep — behalten, aufbewahren; /hier:/ führen*). **The notebook was full of observations about crops, animals** (das Notizbuch war voller Beobachtungen über Nutzpflanzen, Tiere), **and the three farm mysteries** (und die drei Bauernhof-Rätsel) **she had already solved** (die sie bereits gelöst hatte).

"Everything looks good," Bethan said to herself, writing in her small notebook. She had been keeping farm notes since she was twelve. The notebook was full of observations about crops, animals, and the three farm mysteries she had already solved.

In the farmhouse kitchen (in der Bauernhausküche), her family was gathering for breakfast (versammelte sich ihre Familie zum Frühstück). Her mother, Mair (ihre Mutter, Mair), with her short silver hair (mit ihrem kurzen silbernen Haar), was making toast (machte Toast). Her father, Gareth (ihr Vater, Gareth), tall with a grey-flecked beard (groß mit einem graumelierten Bart; *to fleck* — *sprengeln*; *grey-flecked* — *graumeliert*), was reading farming news on his tablet (las Landwirtschaftsnachrichten auf seinem Tablet). Her twelve-year-old brother, Rhys (ihr zwölfjähriger Bruder, Rhys), was setting the table whilst talking excitedly about a school project (deckte den Tisch, während er aufgeregt über ein Schulprojekt sprach; *to excite* — *aufregen, begeistern*).

"Good morning (guten Morgen)," Bethan said as she entered the warm kitchen (sagte Bethan, als sie die warme Küche betrat).

In the farmhouse kitchen, her family was gathering for breakfast. Her mother, Mair, with her short silver hair, was making toast. Her father, Gareth, tall with a grey-flecked beard, was reading farming news on his tablet. Her twelve-year-old brother, Rhys, was setting the table whilst talking excitedly about a school project.

"Good morning," Bethan said as she entered the warm kitchen.

"Morning, cariad (Morgen, cariad)," her mother replied (antwortete ihre Mutter), using the Welsh word for 'darling' (wobei sie das

walisische Wort für "Liebling" verwendete). "How do the vegetables look today (wie sieht das Gemüse heute aus)?"

"Growing well (es wächst gut)," Bethan said (sagte Bethan), taking a seat at the large oak table (während sie sich an den großen Eichentisch setzte; *oak* — *Eiche*). "The lettuce will be ready for the farmers' market next week (der Salat wird nächste Woche für den Bauernmarkt bereit sein)."

6

"Morning, cariad," her mother replied, using the Welsh word for 'darling.' "How do the vegetables look today?"

"Growing well," Bethan said, taking a seat at the large oak table. "The lettuce will be ready for the farmers' market next week."

"Perfect timing (perfektes Timing)," said Mair (sagte Mair). "I've made new signs for our market stall (ich habe neue Schilder für unseren Marktstand gemacht). This year will be our best vegetable season yet (dieses Jahr wird unsere bisher beste Gemüsesaison werden)."

Gareth looked up from his tablet (Gareth blickte von seinem Tablet auf). "We need it to be (wir brauchen es). I've invested in those new organic seed varieties (ich habe in diese neuen biologischen Samensorten investiert; *seed* — *Samen*; *variety* — *Sorte, Art*), and the irrigation system wasn't cheap (und das Bewässerungssystem war nicht billig)."

7

"Perfect timing," said Mair. "I've made new signs for our market stall. This year will be our best vegetable season yet."

Gareth looked up from his tablet. "We need it to be. I've invested in those new organic seed varieties, and the irrigation system wasn't cheap."

"Don't worry, Dad (mach dir keine Sorgen, Papa)," Rhys said confidently (sagte Rhys selbstbewusst; **confident** — *selbstbewusst, zuversichtlich*). "Our vegetables are the best in the valley (unsere Gemüse sind die besten im Tal). Everyone says so (das sagen alle)."

Gareth smiled at his son (Gareth lächelte seinen Sohn an). "Let's hope you're right (hoffen wir, dass du recht hast). The first farmers' market of the season is important for our reputation (der erste Bauernmarkt der Saison ist wichtig für unseren Ruf; **reputation** — *Ruf, Ansehen*)."

8

"Don't worry, Dad," Rhys said confidently. "Our vegetables are the best in the valley. Everyone says so."

Gareth smiled at his son. "Let's hope you're right. The first farmers' market of the season is important for our reputation."

After breakfast (nach dem Frühstück), the family separated to do their daily farm tasks (trennte sich die Familie, um ihre täglichen Hofarbeiten zu erledigen). Bethan headed back to the vegetable fields (Bethan ging zurück zu den Gemüsefeldern) to check on the pea plants (um nach den Erbsenpflanzen zu sehen), which were just starting to climb their supports (die gerade begannen, an ihren Stützen hochzuklettern; **support** — *Stütze, Halt*).

9

After breakfast, the family separated to do their daily farm tasks. Bethan headed back to the vegetable fields to check on the pea plants, which were just starting to climb their supports.

The morning was peaceful (der Morgen war friedlich), with birds singing in the hedgerows (mit Vögeln, die in den Hecken sangen; **hedgerow** — *Hecke, Heckenreihe*) and a gentle breeze moving across

the fields (und einer sanften Brise, die über die Felder wehte; *breeze* — *Brise, leichter Wind*). Bethan loved these quiet moments on the farm (Bethan liebte diese ruhigen Momente auf dem Bauernhof), when she could feel connected to the land her family had farmed for generations (wenn sie sich mit dem Land verbunden fühlen konnte, das ihre Familie seit Generationen bewirtschaftet hatte).

Suddenly (plötzlich), she stopped walking (blieb sie stehen). Something was wrong (etwas stimmte nicht).

"That's strange (das ist seltsam)," she said (sagte sie), looking at the ground in front of her (während sie auf den Boden vor sich schaute).

10

The morning was peaceful, with birds singing in the hedgerows and a gentle breeze moving across the fields. Bethan loved these quiet moments on the farm, when she could feel connected to the land her family had farmed for generations.

Suddenly, she stopped walking. Something was wrong.

"That's strange," she said, looking at the ground in front of her.

Where yesterday there had been three full rows of young lettuce plants (wo gestern noch drei volle Reihen junger Salatpflanzen gewesen waren), now there was only bare soil (war jetzt nur noch kahler Boden; *bare* — *nackt, kahl*). The plants were completely gone (die Pflanzen waren vollständig verschwunden; *go* — *gehen; /hier:/ verschwinden*)—not damaged or broken (nicht beschädigt oder zerbrochen), but vanished (sondern verschwunden), as if they had never been there at all (als ob sie nie dort gewesen wären).

Bethan knelt down to examine the empty soil (Bethan kniete sich hin, um den leeren Boden zu untersuchen). There were no footprints (es gab keine Fußabdrücke), no tool marks (keine Werkzeugspuren), nothing to show how the plants had been removed (nichts, das

zeigte, wie die Pflanzen entfernt worden waren). **The soil was smooth and undisturbed** (der Boden war glatt und ungestört).

11

Where yesterday there had been three full rows of young lettuce plants, now there was only bare soil. The plants were completely gone—not damaged or broken, but vanished, as if they had never been there at all.

Bethan knelt down to examine the empty soil. There were no footprints, no tool marks, nothing to show how the plants had been removed. The soil was smooth and undisturbed.

"This doesn't make sense (das ergibt keinen Sinn; *to make sense — Sinn ergeben*)," **she muttered** (murmelte sie), **touching the earth** (während sie die Erde berührte). **She looked around for any signs of damage to the fence or gate** (sie schaute sich nach Anzeichen von Schäden am Zaun oder Tor um). **There were none** (es gab keine). **The farm's security system hadn't reported any intruders during the night** (das Sicherheitssystem des Bauernhofs hatte während der Nacht keine Eindringlinge gemeldet).

12

"This doesn't make sense," she muttered, touching the earth. She looked around for any signs of damage to the fence or gate. There were none. The farm's security system hadn't reported any intruders during the night.

She walked quickly to the next field (sie ging schnell zum nächsten Feld), **where the pea plants were growing** (wo die Erbsenpflanzen wuchsen). **To her dismay** (zu ihrer Bestürzung; *dismay — Bestürzung, Entsetzen*), **she found two rows of peas also missing** (stellte sie fest, dass zwei Reihen Erbsen ebenfalls fehlten; *to find — finden*;

/hier:/ feststellen). Again (wieder), there were no signs of how they had been taken (gab es keine Anzeichen dafür, wie sie genommen worden waren).

13

She walked quickly to the next field, where the pea plants were growing. To her dismay, she found two rows of peas also missing. Again, there were no signs of how they had been taken.

This was a serious problem (das war ein ernstes Problem). The missing vegetables would affect their market sales (die fehlenden Gemüse würden ihre Marktverkäufe beeinträchtigen; *to affect* — *beeinflussen, beeinträchtigen*; *sales* — *Verkäufe, Absatz*), and if more disappeared (und wenn mehr verschwanden), their farm income would suffer (würde ihr Hofeinkommen leiden).

"Dad (Papa)!" she called (rief sie), heading towards the barn where her father was working (während sie zur Scheune ging, wo ihr Vater arbeitete; *barn* — *Scheune*). "Dad, we have a problem (Papa, wir haben ein Problem)!"

14

This was a serious problem. The missing vegetables would affect their market sales, and if more disappeared, their farm income would suffer.

"Dad!" she called, heading towards the barn where her father was working. "Dad, we have a problem!"

Moderne Lektüre + Frank-Lesemethode A1-A2

Serie: Grange Farm Mysteries

The Disappearing Honey Bees — Die verschwundenen Honigbienen

Auf Grange Farm in den grünen Hügeln von Wales beginnt der Frühling – doch etwas ist anders: Die Bienen sind plötzlich verschwunden. Für die 17-jährige Bethan Lloyd beginnt ein spannendes Abenteuer voller Rätsel, Naturbeobachtungen und mutiger Entscheidungen.

Mit klarem Blick, einem Notizbuch und viel Herz begibt sie sich auf Spurensuche – und entdeckt dabei mehr als nur das Geheimnis der Bienen.

The Disappearing Honey Bees ist ein modernes Farm-Mystery mit Tiefgang – über Familie, Verantwortung, Umweltschutz und den Mut, für das Richtige einzustehen.

Ideal für junge Leser*innen, die Natur lieben, starke Charaktere suchen – und sich von einer guten Geschichte mitreißen lassen wollen.

The Roaming Rocks — Die wandernden Steine

Auf Grange Farm stimmt etwas nicht: Uralte Steinmauern brechen auseinander, schwere Brocken rollen über die Felder – und niemand weiß, warum. Für Bethan Lloyd, die junge und kluge Landwirtin, beginnt ein neues Rätsel.

Sind es Naturkräfte, vergessene Wasseradern oder steckt mehr dahinter? Alte Geschichten erzählen von „wandernden Steinen“, die erscheinen, wenn etwas ans Licht kommen soll. Bethan begibt sich auf eine Spurensuche, bei der alte Legenden und moderne Wissenschaft aufeinandertreffen.

The Roaming Rocks ist ein faszinierendes Farm-Mystery über Naturbeobachtung, verborgenes Wissen und den Mut, den eigenen Fragen zu folgen – auch wenn niemand sonst an sie glaubt.

Für alle, die Erdverbundenheit, Spannung und starke, naturverbundene Heldinnen lieben.

The Midnight Moo-ver — Die mitternächtliche Muh-bewegung

Eigentlich ist alles ganz friedlich auf Grange Farm – bis eines Morgens die Kühe verschwunden sind. Spurlos. Kein kaputter Zaun, keine offenen Tore. Und doch: Dreißig Rinder weg. Als sie plötzlich in einer perfekten Reihe wieder auftauchen, beginnt für Bethan Lloyd ein neues Rätsel – eines, das tiefer in die Geschichte der Farm führt, als sie je gedacht hätte.

Was hat es mit den nächtlichen Wanderungen der Kühe auf sich? Warum laufen sie im Kreis? Und was verbirgt sich in der geheimnisvollen, überwucherten Ecke des Hofes?

The Midnight Moo-ver ist ein warmherziges, cleveres Farm-Mystery über tierische Instinkte, vergessene Ressourcen und die Kunst, wirklich hinzusehen.

Ein charmantes Sommer-Abenteuer für alle, die Natur, Neugier und eigenwillige Kühe lieben.

The Vanishing Vegetables — Das Verschwinden der Gemüse

Grange Farm steht kurz vor der großen Marktsaison – doch über Nacht verschwinden ganze Reihen junger Gemüsepflanzen. Spurlos. Keine Spuren im Boden, keine Einbrüche, keine Fraßreste. Für Bethan Lloyd beginnt ein neues Rätsel – und die Lösung liegt tiefer, als irgendjemand ahnt.

Was steckt hinter dem unsichtbaren Pfad durch die Beete? Warum scheinen verschiedene Tiere wie im geheimen Zusammenspiel zu agieren? Und was hat das alles mit früheren Rätseln auf dem Hof zu tun?

The Vanishing Vegetables ist ein cleveres, warmherziges Farm-Mystery über ökologische Zusammenhänge, den Wert des genauen Beobachtens – und die Kraft, die entsteht, wenn man im Einklang mit der Natur arbeitet.

Perfekt für junge Leser*innen, die Natur lieben, gerne mitdenken – und sich für tierische Spürnasen begeistern.

The Colorful Creek — Der bunte Bach

Ein Herbstmorgen auf Grange Farm – und plötzlich leuchtet der Bach in strahlendem Blaugrün. Kein Regenbogen, kein Farbenspiel – das Wasser selbst hat sich verändert. Für Bethan Lloyd beginnt damit das vielleicht rätselhafteste Abenteuer ihrer bisherigen Ermittlerlaufbahn.

Ist es Umweltverschmutzung? Ein geheimer Chemieunfall? Oder steckt die Natur selbst hinter diesem schimmernden Phänomen? Mit offenen Augen, einem klugen Bruder und viel Forschergeist macht sich Bethan auf Spurensuche – und entdeckt dabei, dass manche Rätsel nicht gelöst, sondern verstanden werden wollen.

The Colorful Creek ist ein atmosphärisches, poetisches Farm-Mystery über die Kraft der Beobachtung, die Verbindung von Tradition und Wissenschaft – und über das Staunen vor der Natur, die manchmal ganz eigene Wege geht.

Ein leuchtendes Leseerlebnis für alle, die neugierig bleiben wollen.

Whispering Wheat — Flüsternder Weizen

„Whispering Wheat“ – Ein Sommer voller Geheimnisse

Ein warmer Abend auf Grange Farm. Die goldenen Felder wiegen sich sanft im Licht der untergehenden Sonne – und plötzlich flüstert das Korn.

Was als ein seltsames Geräusch beginnt, wird für die 17-jährige Bethan Lloyd zum nächsten Rätsel auf dem Familienbauernhof. Zwischen ehrlicher Landwirtschaft, altem walisischem Aberglauben und moderner Wissenschaft entfaltet sich ein Sommerabenteuer, das Leser:innen jeden Alters fesselt.

Wer oder was steckt hinter dem mysteriösen Flüstern? Warum spinnen sich uralte Geschichten um die Felder? Und was hat es mit den seltsamen Kreisen und flackernden Geräten auf sich?

Whispering Wheat ist die sechste Farm-Mystery in einer charmanten, klugen Reihe voller Naturwunder, Familienzusammenhalt und jugendlichem Forschergeist. Ohne Geister, aber voller Magie – der ganz natürlichen Art.

Perfekt für junge Leser:innen, naturverbundene Mystery-Fans und alle, die sich nach einer spannenden Geschichte mit Herz sehnen.

Serie: The Flower Shop Sleuth

The Midnight Moonflower — Die Mitternachts-Mondblume

Verlockend geheimnisvoll – ein botanisches Cozy-Mystery-Abenteuer!

Im idyllischen englischen Dorf Rosethorne betreibt Flora Bloom den charmanten Blumenladen Petal & Thorn. Doch als nächtliche Lichter auf dem alten Kirchhof erscheinen und ein betörender, fremder Duft durch das Dorf zieht, wird aus dem beschaulichen Alltag eine fesselnde Suche nach der Wahrheit. Was haben seltene Mondblumen mit alten Klostergeheimnissen, unerklärlichen Schlafkrankheiten und der Wissenschaft von gestern zu tun?

The Midnight Moonflower entfaltet eine atmosphärische Geschichte voller duftender Blumen, verborgener Gärten, historischer Rätsel und unerwarteter Allianzen. Mit viel Herz, einem Hauch Spannung und einer Prise britischem Charme wächst hier nicht nur eine Pflanze, sondern auch die Hoffnung auf Heilung – und vielleicht sogar auf neue Liebe.

Ein Buch zum Wohlfühlen, Miträtseln und Staunen – warmherzig, klug und einfach zauberhaft.

Serie: The Saucepan Sleuth

The Sabotaged Soufflé — Das sabotierte Soufflé

An der berühmten Whisk & Ladle Culinary Academy in London steht alles auf dem Spiel: Eine entscheidende Inspektion, ein perfektes Menü – und plötzlich ein Desaster in der Küche. Wer hat das Soufflé sabotiert? Und warum?

The Sabotaged Soufflé ist ein köstlich leichter Cozy-Crime voller Charme, Spannung und kulinarischer Leidenschaft. Zwischen dampfenden Töpfen, duftenden Kräutern und glänzenden Kupfertöpfen entspinnt sich ein raffinierter Kriminalfall, bei dem es nicht nur um gutes

Essen, sondern auch um Freundschaft, Teamgeist und Mut geht.

Ein Genuss für alle, die britischen Humor, clevere Detektivgeschichten und atmosphärische Kulissen lieben – serviert mit einem Hauch Drama und viel Herz.

The Sourdough Sabotage — Das Sauerteig-Sabotage-Komplott

Im ehrwürdigen Gemäuer der Whisk & Ladle Culinary Academy in London duftet es nach frisch gebackenem Brot – denn das legendäre 48-Stunden-Brotmarathon-Event beginnt! Im Mittelpunkt: ein hundert Jahre alter Sauerteigstarter, das Herzstück der Akademie und Symbol für ihre kulinarische Tradition. Doch als die ersten Brote nicht mehr aufgehen und der Starter plötzlich zu sterben scheint, gerät alles ins Wanken...

The Sourdough Sabotage ist ein herzerwärmender Cozy-Crime voller Charme, Spannung und einer großen Portion Backleidenschaft. Zwischen knisternden Öfen, geheimnisvollen Gerüchen und unerwarteten Entdeckungen entfaltet sich ein liebevoll erzählter Krimi, bei dem Teamgeist, Tradition und moderne Kulinarik aufeinandertreffen.

Für alle, die britische Stimmung, kluge Ermittlungen und den Zauber des Backens lieben – ein echter Leckerbissen, der lange nachklingt.

Serie: The Pocketwatch Time Detectives

The Vanishing Village — Das verschwundene Dorf

Was geschieht mit einem Ort, dessen Bewohner über Nacht verschwinden – und nur ihre halb gegessenen Abendessen zurücklassen?

Clockborough, England. Als niemand vom Nachbardorf Little Morden zum Markt erscheint, werden Finn und Zara misstrauisch. Ein tropfender Gartenschlauch, ein umgefallenes Kinderfahrrad, verriegelte Türen – und Männer in schwarzen Anzügen, die Fragen stellen, die sie nicht beantworten wollen. Irgendetwas Unheimliches verbirgt sich hinter der offiziellen Erklärung.

Manche Geheimnisse fordern junge Detektive heraus, die keine Angst vor der Wahrheit haben.

*easy*Original

Enjoy reading in a foreign language

Spanish

French

Italian

German

Russian

Information about our books
and online shop

[**www.easyoriginal.com/en/**](http://www.easyoriginal.com/en/)